

**Was treibt Dich an?**



The background of the slide is a light gray gradient with several realistic water droplets of various sizes scattered across it. The droplets have highlights and shadows, giving them a three-dimensional appearance. The main text is centered in the middle of the slide.

# **Was treibt Dich an für Gott zu leben?**

oder: WIE GOTT SEINE LEUTE ERZIEHT

## *falsche* **„Antreiber“ für ein frommes Leben**

- **ZWEIFEL AN MEINER STELLUNG VOR GOTT:** BIN ICH WIRKLICH GUT GENUG?
- **UNKLARHEIT BZGL. HEILSSICHERHEIT:** WAS PASSIERT, WENN GLÄUBIGE SÜNDIGEN?
- **GETRIEBEN VON ANGST:** SCHLIEßLICH SOLL MAN GOTT JA AUCH FÜRCHTEN, ODER ...?!
- **MISSVERSTÄNDNIS DES HEILS I:** DANN KÖNNTE MAN JA „DRAUFLOS SÜNDIGEN“?
- **WILLENSSTÄRKE:** HIER SIND EIN PAAR TIPPS – NUN STRENG DICH GESCHEIT AN!
- **MISSVERSTÄNDNIS DES HEILS II:** ERRETTUNG AUS GNADE – ABER NACHFOLGE AUS EIGENER KRAFT
- **MORALISMUS:** WAS SOLLEN DIE NACHBARN / DIE MITCHRISTEN VON MIR DENKEN?

# Zitate auf dem Sterbebett

## *richtige* ‚Antreiber‘ eines frommen Lebens ...

- Wenn nach der Erde Leid, Arbeit und Pein ich in die goldenen Gassen zieh ein, wird nur *das Schauen meines Heilands allein* Grund meiner Freude und Anbetung sein: *dass wird allein, Herrlichkeit sein* :| Wenn frei von Weh ich sein Angesicht seh! :|
- Dort in den Höfen voller Segen, wo aus der Fremd ich kehre heim, *kommt mir kein fremder Gott entgegen*, denn er ist Gott und Vater mein. Die Liebe die mich dort begrüßet, die mich umgibt mit Freundlichkeit, hat mir die Wüste schon versüßet, hat mich erquickt in dieser Zeit.
- **Wie groß ist Seine Gnade ... - ich bin so dankbar!**
- **Seine Gegenwart ist so real ...**



# Was treibt Dich an für Gott zu leben?

oder: WIE GOTT SEINE LEUTE ERZIEHT





**Was ist unser Rohmaterial?**

<https://pixabay.com/de/photos/hund-polizei-ar-tier-haustier-2772349/>

# Quelltext 1 – das Rohmaterial

*Denn es gibt viele Aufsässige, hohle Schwätzer und Betrüger, (...) 12 Es hat einer von ihnen, ihr eigener Prophet, gesagt: »Kreter sind immer **Lügner, böse, wilde Tiere, faule Bäuche.**« 13 Dieses Zeugnis ist wahr. Aus diesem Grund weise sie streng zurecht, damit sie im Glauben gesund sind ... (Titus 1,10-13)*

## Frage:

- Wie würdest Du einem solchen Volkscharakter das Thema Nachfolge / Heiligung näherbringen?
- weise sie streng zurecht: Was sollte man den ‚wilden Tieren‘ denn lehren?



## Quelltext 2 – die Pädagogik Gottes

*Denn es gibt viele Aufsässige, hohle Schwätzer und Betrüger, (...) 12 Es hat einer von ihnen, ihr eigener Prophet, gesagt: »Kreter sind immer **Lügner, böse, wilde Tiere, faule Bäume.**« 13 Dieses Zeugnis ist wahr. Aus diesem Grund weise sie streng zurecht, damit sie im Glauben gesund sind ... (Titus 1,10-13)*

*Denn die **Gnade Gottes** ist erschienen, heilbringend allen Menschen, 12 und **unterweist** (paideuo) uns, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf (Titus 2,11-12)*

### **Merke:**

- Die Gnade Gottes ‚unterweist‘ / **erzieht** (paideuo) uns!
- **nicht:** das Gesetz, meine Willensstärke, meine religiöse Leistung, die gesellschaftl. Meinung, der Moralismus, Angst, Verlust des Heils, Zweifel ... - sind Grundlage meiner Heiligung. Paulus behauptet, dass es ...
- ... **allein die Gnade** ist, die „allen Menschen“ erscheint, dass Sklaven & Kreter, nicht mehr klauen. Sie bringt auch uns nicht „nur“ in den Himmel (vgl. Röm 2,4), sondern unterweist (**erzieht**) uns gerecht zu leben.

Die **Sklaven** (ermahne), (...) nichts zu **unterschlagen**, sondern alle gute Treue zu erweisen, **damit** sie die Lehre unseres Retter-Gottes in allem zieren! 11 **Denn** die Gnade Gottes ist erschienen ... (Titus 2,9-10)

## Quelltext 3 – die Pädagogik Gottes

*Denn es gibt viele Aufsässige, hohle Schwätzer und Betrüger, (...) 12 Es hat einer von ihnen, ihr eigener Prophet, gesagt: »Kreter sind immer **Lügner, böse, wilde Tiere, faule Bäume.**« 13 Dieses Zeugnis ist wahr. Aus diesem Grund weise sie streng zurecht, damit sie im Glauben gesund sind ... (Titus 1,10-13)*

*Denn die **Gnade Gottes** ist erschienen, heilbringend allen Menschen, 12 und **unterweist** (paideuo) uns, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf (Titus 2,11-12)*

*Als aber die **Güte und die Menschenliebe** unseres Retter-Gottes erschien, 5 **rettete er uns, nicht aus Werken**, die, in Gerechtigkeit (vollbracht), wir getan hätten, **sondern** nach seiner **Barmherzigkeit** durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes. 6 Den hat er durch Jesus Christus, unseren Retter, reichlich über uns ausgegossen, 7 damit wir, **gerechtfertigt durch** seine **Gnade**, Erben nach der Hoffnung des ewigen Lebens wurden. (Titus 3,4-6)*

***Denn einst waren auch wir** unverständlich, ungehorsam, gingen in die Irre, dienten mancherlei Begierden und Lüsten, führten unser Leben in Bosheit und Neid, verhasst, einander hassend. 4 **Als aber die Güte ... erschien** (Titus 3,3)*

# Das Evangelium der Gnade gilt auch Christen richtige ‚Antreiber‘ eines frommen Lebens ...

*Denn es gibt viele Aufsässige, hohle Schwätzer und Betrüger, (...) 12 Es hat einer von ihnen, ihr eigener Prophet, gesagt: »Kreter sind immer **Lügner, böse, wilde Tiere, faule Bäume.**« 13 Dieses Zeugnis ist wahr. Aus diesem Grund weise sie streng zurecht, damit sie im Glauben gesund sind ... (Titus 1,10-13)*

*Denn die **Gnade Gottes** ist erschienen, heilbringend allen Menschen, 12 und **unterweist** (paideuo) uns, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf (Titus 2,11-12)*

*Als aber die **Güte und die Menschenliebe** unseres Retter-Gottes erschien, 5 **rettete er uns, nicht aus Werken**, die, in Gerechtigkeit (vollbracht), wir getan hätten, **sondern** nach seiner **Barmherzigkeit** durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes. 6 Den hat er durch Jesus Christus, unseren Retter, reichlich über uns ausgegossen, 7 damit wir, **gerechtfertigt durch seine Gnade**, Erben nach der Hoffnung des ewigen Lebens wurden. (Titus 3,4-6)*

# **Nicht durch mich, nur durch Christus in mir ...**

Das höchste Gut ist Jesus, mein Erlöser.  
Es gibt nichts mehr, was Gott mir schenken kann,  
er, meine Freud, Gerechtigkeit und Freiheit,  
Liebe so treu, mein Frieden grenzenlos.  
Ich bin gewiss: der Herr ist meine Hoffnung.  
Fest verbunden bin ich nun mit ihm.  
Ich bin sein, er ist mein, wir sind ewig vereint,  
nicht durch mich, nur durch Christus in mir.

Die Nacht bricht an, doch ich bin nicht verlassen.  
An meiner Seite ist und bleibt der Herr.  
Ich schau auf ihn in Schwachheit und in Freude,  
denn seine Kraft zeigt sich in meiner Not.  
Ich bin gewiss: mein Hirte wird mich schützen,  
durch das Tal des Todes führt er mich.  
Ja, die Nacht ist besiegt und die Sorge verfliegt  
nicht durch mich, nur durch Christus in mir.

# Nicht durch mich, nur durch Christus in mir ...

Ich fürchte nichts. Ich weiß: mir ist vergeben,  
die Zukunft fest, das Lösegeld bezahlt.

Durch Jesu Blut und Leid bin ich begnadigt,  
der Tod besiegt, weil Jesus auferstand.

Ich bin gewiss: besiegt bleibt meine Sünde,  
denn mein Herr steht ewig für mich ein. Von den  
Ketten befreit, sing ich jetzt: „Ich bin sein!“,  
nicht durch mich, nur durch Christus in mir.

Nun folg ich ihm im Leben und im Sterben,  
denn er versprach, dass er nach Haus mich führt.

Ja, Tag für Tag wird Jesus mich erneuern,  
bis ich voll Freude steh vor seinem Thron.

Ich bin gewiss: der Herr ist meine Hoffnung.

Aller Dank und Ehre sei nur ihm! Ist mein Lauf dann  
vollbracht, bleibt mein Lied immer noch:

„Nicht durch mich, nur durch Christus in mir“.

*CCLI-Liednummer 7129715*

*© 2018 CityAlight Music (Verwaltet von SCM Verlagsgruppe GmbH)*

*Farren Love And War Publishing (Verwaltet von SCM Verlagsgruppe GmbH)*

*Integrity's Alleluia! Music (Verwaltet von SCM Verlagsgruppe GmbH)*

*Text und Musik von:  
Jonny Robinson, Rich Thompson & Michael Farren*

# Das Evangelium der Gnade gilt auch Christen *richtige* ‚Antreiber‘ eines frommen Lebens ...

*Denn es gibt viele Aufsässige, hohle Schwätzer und Betrüger, (...) 12 Es hat einer von ihnen, ihr eigener Prophet, gesagt: »Kreter sind immer **Lügner, böse, wilde Tiere, faule Bäume.**« 13 Dieses Zeugnis ist wahr. Aus diesem Grund weise sie streng zurecht, damit sie im Glauben gesund sind ... (Titus 1,10-13)*

- **Fragen** zu Titus 1: „Rohmaterial“

- Bist Du mit dem paulinischen Urteil über die Kreter einverstanden?
- **Wie beurteilst Du Deine Stellung vor Gott?**
- Damals, als Du begriffen hattest, dass Du die Gnade brauchst?
- Jetzt, als Kind Gottes? Brauchst Du „immer noch“ seine Gnade ...?

Ist das ein Unterschied für Dich?  
Oder bist Du auch nach Jahren des Christseins  
noch beim Herzstück des Evangeliums?

# Das Evangelium der Gnade gilt auch Christen richtige ‚Antreiber‘ eines frommen Lebens ...

Denn die **Gnade Gottes** ist erschienen, heilbringend allen Menschen, 12 und **unterweist** (paideuo) uns, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf (Titus 2,11-12)

Als aber die **Güte und die Menschenliebe** unseres Retter-Gottes erschien, 5 rettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit (vollbracht), wir getan hätten, sondern nach seiner **Barmherzigkeit** ... 7 damit wir, **gerechtfertigt durch** seine **Gnade**, Erben nach der **Hoffnung des ewigen Lebens** wurden. (Titus 3,4-6)

- **Fragen** zu Titus 2 und 3: „Pädagogik“

- Hast Du verstanden, dass es allein die Gnade ist, die dich **verändern** (erziehen) kann?
- Hast Du verstanden, dass es allein die Gnade ist, die Dir die **Hoffnung des ewigen Lebens** gibt?
- **Worauf willst Du Dich am Ende Deines Lebens stützen?**
- Warum nicht heute damit beginnen?

# Das Evangelium der Gnade gilt auch Christen *richtige* ‚Antreiber‘ eines frommen Lebens ...

- **Schlussfolgerung**

- Lasst uns in allen Bereichen der Gemeinde die **Gnade Gottes ins das Zentrum stellen** und zweitrangige Themen an ihrer Stelle belassen! Lasst uns zu verstehen versuchen, wie die Gnade uns verändern will: *was Gottes und was unser Beitrag ist?* Womit das Wachstum beginnt und wie die Heiligung vollendet wird!
- Lasst uns in unserem Evangelisieren die **Gnade Gottes** (vor dem Hintergrund unseres „Rohmaterials“, der tatsächlichen Verlorenheit) **groß machen**: statt mit einer angeblich nur zu 99% gefallenen menschlichen Natur die Schönheit, Güte & Menschenliebe unseres Heiland-Gottes klein zu schreiben!
- Lasst uns die uns anvertrauten Junggläubigen **in der Gnade gründen** – lasst uns alle sich evtl. einschleichende Manipulation und alle Gnadenkillern ernsthaft *adieu* sagen: das Gesetz & das Fleisch sind uns keine Hilfe.

# Das Evangelium der *Gnade* gilt auch Christen *richtige* ‚Antreiber‘ eines frommen Lebens ...

- **Schlussfolgerung**

- **Lasst uns** nun mit Freimütigkeit **hinzutreten zum Thron der Gnade**, damit wir Barmherzigkeit empfangen und **Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!** (Hebr 4,16)
- Achtet darauf, **dass nicht jemand an der Gnade Gottes Mangel leidet**, dass nicht irgendeine Wurzel der Bitterkeit aufsprösst und ... und durch sie viele verunreinigt werden. (Hebr 12,15)
- Lasst euch nicht fortreißen durch verschiedenartige und fremde Lehren! Denn **es ist gut, dass das Herz durch Gnade gefestigt wird**, nicht durch Speisen, von denen die keinen Nutzen hatten, die danach wandelten.

# Zitate auf dem Sterbebett

## *richtige* ‚Antreiber‘ eines frommen Lebens ...

- Wenn nach der Erde Leid, Arbeit und Pein ich in die goldenen Gassen zieh ein, wird nur das Schauen meines Heilands allein Grund meiner Freude und Anbetung sein: *dass wird allein, Herrlichkeit sein* :| Wenn frei von Weh ich sein Angesicht seh! :|
- Dort in den Höfen voller Segen, wo aus der Fremd ich kehre heim, kommt mir *kein fremder Gott* entgegen, denn er ist Gott und Vater mein. Die Liebe die mich dort begrüßet, die mich umgibt mit Freundlichkeit, hat mir die Wüste schon versüßet, hat mich erquickt in dieser Zeit.
- **Wie groß ist Seine Gnade ... - ich bin so dankbar!**
- **Seine Gegenwart ist so real ...**



# Zum ‚Mitnehmen‘

**Die Botschaft des Evangelium lautet:**

*„Ich bin sündiger als ich je befürchtet hatte  
und geliebter als ich jemals gehofft habe!“*

nach Timothy Keller

wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Einzigen vom  
Vater, **voller Gnade und Wahrheit.** (...)

Denn aus seiner Fülle  
haben wir alle empfangen,  
und (zwar) **Gnade um Gnade.**

Joh 1,14.16



# Allein, Deine Gnade genügt

*Allein deine Gnade genügt, Die in meiner  
Schwachheit Stärke mir gibt.*

*Ich geb dir mein Leben und was mich bewegt.*

*Allein deine Gnade genügt.*

1) Ich muss mich nicht länger um Liebe bemü'h'n,  
Ich habe Vertrauen zu dir.

Du hast meine Sünde getilgt durch dein Blut,  
Und Gnade ist für mich genug.

2) Das Blut Jesu lässt mich gerecht vor dir steh'n,  
Es hat alle Schuld gesühnt. Die Gnade hat über  
Gericht triumphiert,  
Und nun bin ich frei in dir.

*Allein deine Gnade genügt,*

*Die in meiner Schwachheit Stärke mir gibt.*

*Ich geb dir mein Leben und was mich bewegt.*

*Allein deine Gnade genügt.*